

UNSER ÜBERBLICK:

StiegeWind übertrifft Erwartungen für 2015

Jubiläum: Fünf Jahre StiegeWind

Neue Schleifringe für Vestas-Anlagen

Interview: Jörg Kähler über Servicefahrzeuge

EDITORIAL



LIEBE INTERN-LESER,

*fünf Jahre StiegeWind
– das ist ein Grund zu
feiern. Aber es gibt
noch mehr Positives*

zu berichten. Wir haben neue Stützpunkte in der Eifel und im Münsterland eröffnet, eine größere Zahl neuer Anlagen in den Service aufgenommen und blicken ganz nebenbei auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 zurück.

Warum? Weil wir verstanden haben, dass unsere Kunden uns nur dann vertrauen, wenn Kundennähe und Begeisterung für die Anlagen Kern unserer Identität bleiben. Wir wissen, dass wir unseren Erfolg nur unseren Kunden und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken haben.

Wir werden auch zukünftig unsere regionale Ausprägung beibehalten. Das ist sicher nicht typisch für unsere Branche. Wir setzen aber bewusst auf regionale Ansprechpartner, die gleichzeitig auf die Kenntnisse des gesamten Unternehmens zurückgreifen können. Wir wollen weiterhin ein offenes Ohr für unsere Kunden haben, und das geht am besten vor Ort!

*Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden
Frühling
Ihr*

Veit-Gunnar Schüttrumpf

STIEGEWIND: STARKES JAHR 2015

Die StiegeWind GmbH baute ihren Umsatz 2015 um 29 % auf 3,5 Mio. Euro aus und lag damit deutlich über den Erwartungen. Auch beim Ergebnis vor Steuern (EBT) schrieb das Unternehmen trotz stürmischen Wachstums schwarze Zahlen.

Positiv entwickelte sich erneut das Großkomponentengeschäft, aber auch die Serviceverträge – von der Basic-Wartung mit dem StiegeWind Klassik Plus-Vertrag bis hin zum neuen Vollwartungsvertrag – wurden von den Kunden sehr gut angenommen. Im Rahmen eines Vollwartungsvertrages übernimmt die StiegeWind GmbH gegen einen festen Betrag sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten – inklusive Materialkosten.

Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres untermauert die eingeschlagenen Expansionsstrategie des unabhängigen Spezialisten für Service und Wartung von

Windenergieanlagen. Dieser Wachstumskurs wird auf Grundlage des positiven Ergebnisses 2015 sowie einer Ende des vergangenen Jahres erfolgten Kapitalerhöhung auch im laufenden Geschäftsjahr konsequent fortgesetzt werden.

Im Fokus steht für die StiegeWind GmbH vor allem der weitere Ausbau des Servicenetzes in Deutschland. Dazu gehören sowohl eine Aufstockung des Komponentenbestandes in den Servicestationen als auch weitere Personalaufstockungen und die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter. „Wir investieren damit in Qualität und schnelle Reaktionszeiten, das ist gut für unsere Kunden und damit auch gut für StiegeWind“, so Veit-Gunnar Schüttrumpf, Geschäftsführer der StiegeWind GmbH.

Die StiegeWind GmbH rechnet im Geschäftsjahr 2016 mit einem Wachstum zwischen 20 und 30%.

JUBILÄUM: FÜNF JAHRE STIEGEWIND

Im ersten Quartal dieses Jahres gab es für die StiegeWind GmbH gleich zwei Gründe zu feiern: Zum einen ist das herstellerunabhängige Unternehmen für Service und Inspektionen von Windenergieanlagen nun schon seit fünf Jahren erfolgreich am Markt vertreten, zum anderen überschritt StiegeWind erstmals die Marke von 30 Mitarbeitern. Außerdem begrüßte das Unternehmen die ersten Kollegen aus Dänemark im Team. Aus diesem Grund kamen am 14. April fast alle Mitarbeiter am Standort Jade zusammen, um beim Spanferkel-Essen die gemeinsam erreichten Erfolge zu feiern.

Dabei blickten sie auf ereignisreiche fünf Jahre zurück. Im Gründungsjahr 2011 erwirtschaftete ein Team aus drei Servicetechnikern einen Umsatz von 129.000 Euro.

Nach mehreren Inspektionsaufträgen erfolgten bereits 2012 erste Getriebewechsel für Nordex N 60 Windenergieanlagen.



Nur wenige Jahre später tragen 12 Standorte in Deutschland und Dänemark zum Erfolg der StiegeWind GmbH bei. „Wir blicken auf anstrengende, aber auch überaus erfolgreiche fünf Jahre StiegeWind zurück“, sagt Thorsten Ramm, Prokurist und Serviceleiter der StiegeWind GmbH

und ergänzt: „Wir haben auch in Zukunft viel vor. Ich freue mich schon jetzt auf die nächsten fünf Jahre und die Fortsetzung unserer Erfolgsgeschichte.“

ZENTRALE SERVICEADRESSE

service@stiegewind.de
+49 4625 181180

UPGRADE FÜR VESTAS-ANLAGEN

In Kooperation mit der Firma Mersen führt die StiegeWind GmbH an allen in Vollwartung befindlichen VESTAS V80 Windenergieanlagen ein Upgrade des Bürstenhaltersystems sowie der Kohlebürsten durch. Die Kohlebürsten können damit zukünftig fernüberwacht werden. Ein Austausch ist so zeitlich sehr viel besser planbar.

Weiterer Vorteil der neu installierten Kohlebürste ist eine deutlich längere Lebensdauer aufgrund des eingesetzten Materials, das einen niedrigen Reibungskoeffizienten aufweist und mit der Zeit verschleißt.

Das elektromechanische Bauteil besteht aus den Kohlebürsten sowie dem Bürstenhalterungssystem und bildet gemeinsam mit Schleifringen einen Gleitkontakt. Die

gegeneinander rotierenden Bauteile übertragen Leistungs- sowie Erdungsstrom.

Die Schleifringe bestehen vorwiegend aus veredelten Stählen oder Bronze, während die Kohlebürsten aus Graphit, Kupfer oder Silber gefertigt werden. Das System der Firma MERSEN wurde speziell für Windenergieanlagen entwickelt und kann zudem an unterschiedliche Spezifikationen und Kundenwünsche angepasst werden.

Für das Upgrade müssen die Anlagen stillgelegt und anschließend die bestehenden Bürstenhalter demontiert werden. Der Umbau einer Anlage ist mit zwei Mitarbeitern in rund sechs Stunden abgeschlossen. Die Maßnahmen laufen bereits seit Ende März.

DAS MITARBEITER-INTERVIEW



Jörg Kähler (43), Material-einkäufer bei StiegeWind am Standort Jübek. Im Interview mit intern erzählt er, mit welchem hohen Aufwand die mittlerweile 15 Servicefahrzeuge ausgestattet werden.

intern: Was unterscheidet ein Servicefahrzeug der StiegeWind GmbH von dem Fahrzeug, das man vom Autohändler bekommt?

Jörg Kähler: In erster Linie große Einbauten und die Werkzeug-Grundausrüstung, die schnell einen fünfstelligen Betrag kostet. Wir haben eine ganze Reihe unterschiedlicher Anlagen im Bestand, die immer anders aufgebaut sind und spezielles Werkzeug benötigen. Unsere Servicetechniker müssen für jede Anlage und Situation das passende Equipment dabei haben.

intern: Welche Umbaumaßnahmen müssen bei einem neuen StiegeWind-Servicefahrzeug vorgenommen werden, bevor es zum Einsatz kommt?

Jörg Kähler: Uns ist es sehr wichtig, dass sich unsere Servicetechniker im Fahrzeug wohlfühlen und optimal arbeiten können. Schließlich verbringen sie den größten Teil ihrer Arbeitszeit darin. Deshalb setzen wir die Trennwand zwischen Fahrerraum und

Ladefläche einige Zentimeter nach hinten, um den Insassen mehr Beinfreiheit bieten zu können. Da wir aber teilweise auch Gefahrenstoffe transportieren, muss ein solcher Umbau von speziell zertifizierten Werkstätten vorgenommen werden.

Danach werden komplette Werkzeug-schränke samt Ausstattung sowie – je nach Stützpunkt und betreuten Anlagen – auch Sonderequipment eingebaut.

intern: Gibt es Spezialwerkzeug, das besonders teuer, aber unverzichtbar ist?

Jörg Kähler: Da gibt es einiges. Bei den Jahresinspektionen brauchen wir beispielsweise spezielle Drehmomentschrauber, von denen ein Satz schon einen mittleren fünfstelligen Betrag kostet. Von diesen hochwertigen Schraubern brauchen wir gleich mehrere Sätze. Da kommt man bei den vielen Stützpunkten schnell auf wirklich hohe Summen.

intern: Sind für 2016 neue Investitionen in Fahrzeuge oder Werkzeug geplant?

Jörg Kähler: Da wir immer wieder neue Windenergieanlagen in unserem Servicebestand haben, muss sich auch der Umfang unseres Fuhrparks und sonstigen Equipments anpassen. Wir planen für 2016 weitere Fahrzeuge, um unser Servicenetz rund um die neuen Stützpunkte in der Eifel, im Münsterland und in Dänemark weiter ausbauen zu können.

GETRIEBETAUSCH IN PASSOW

Innerhalb weniger Wochen haben Servicetechniker der StiegeWind GmbH an zwei benachbarten Windenergieanlagen in



Passow (Mecklenburg-Vorpommern) jeweils den Austausch eines defekten Getriebes vorgenommen. Vor Ort waren fünf Mitarbeiter mit den Arbeiten an den Fuhrländer FL-77-Anlagen beschäft-

igt. Die neu eingebauten Getriebe der Hersteller winergy und Eickhoff ersetzen die beim Bau der Anlage verwendeten Zollern-Getriebe, die bei FL-77 Windenergieanlagen als problematisch gelten.

DÄNISCHE ZERTIFIZIERUNG ERHALTEN

Die StiegeWind GmbH hat Anfang April die dänische Zertifizierung Bekendtgørelse 73 erhalten, die dem Unternehmen die Wartung und Instandhaltung von Windenergieanlagen gemäß Herstellerangaben bescheinigt. Die Zertifizierung ist in Dänemark Grundvoraussetzung für Arbeiten an Anlagen mit einem Rotordurchmesser über 40m².

Insgesamt verfügt StiegeWind damit über vier Zertifizierungen in Dänemark und Deutschland für die Bereiche Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement.

PERSONALIEN



Seit 1. April ist **Carsten Westkamp (44)** neuer Leiter Warenwirtschaft bei StiegeWind. Der gelernte Energieelektroniker, Fachrichtung

Anlagentechnik, war zuvor Einkaufsleiter bei der Enertrag Service GmbH. Am Regionalstützpunkt Ibbenbüren/Riesenbeck kümmert sich Carsten Westkamp nun um den Zentraleinkauf und ist Ansprechpartner für die Kunden vor Ort.

IMPRESSUM / KONTAKT

StiegeWind GmbH
Ahornweg 5
28870 Ottersberg
Telefon +49 4625 181180
Telefax +49 4625 1893184
info@stiegewind.de
www.stiegewind.de

